

Umweltbetrieb Bremen
Pressemitteilung
20.04.2026

Baubeginn am Achterdiek: Fahrradinfrastruktur im Bremer Osten wird weiter ausgebaut

Am 27. April beginnen die Bauarbeiten am Achterdiek. Im Rahmen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie der Stadt Bremen wird die Fahrradinfrastruktur im öffentlichen Grün im Bremer Osten weiter ausgebaut. Ziel ist es, die Radwegeverbindungen zu verbessern, den Naherholungswert zu steigern und den Alltagsverkehr umweltfreundlicher zu gestalten.

Nach dem Ausbau der Wegeverbindung auf dem Osterholzer Friedhof (Westseite) und im Grünzug Witzlebenstraße saniert der Umweltbetrieb Bremen nun im Auftrag der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft den dritten Bauabschnitt dieser Maßnahme. Durch die Lage zwischen verschiedenen Wohnquartieren erhöhen die neuen Verbindungen deutlich die Attraktivität des Radverkehrs im Alltag und in der Freizeit. Damit soll unter anderem der CO₂-Ausstoß reduziert und somit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Der Abschnitt Achterdiek verläuft östlich der kleinen Wümme und beginnt ab Höhe Ludwig-Roselius-Allee. Das Baufeld erstreckt sich über ca. 850 m in nördliche Richtung und endet an der Geschwister-Scholl-Straße.

Die Fertigstellung ist bis Ende Juli 2026 geplant.

Bauvorhaben

In dem Bauabschnitt am Achterdiek wird der vorhandene Asphaltweg auf drei Meter Breite erneuert. Dazu wird die alte Asphaltenschicht abgefräst und neu aufgebaut. Die Wegeführung bleibt größtenteils erhalten. Zudem werden auch die Übergänge zu Brücken und Anschlusswegen neu erstellt.

Zu beiden Seiten des Weges befinden sich Bäume. Hier wird zum Schutz der Wurzeln der Weg stellenweise erhöht. Die bestehende öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich wird an den

neuen Wegeverlauf angepasst. An den am Weg angrenzenden Flächen wird Landschaftsrasen angesät. Es werden zudem sechs neue Bankplätze errichtet.

Anliegerverkehr wird umgeleitet

Die Baustellenzufahrt an der Bocholter Straße sowie der gesamte Bauabschnitt sind während der Bauzeit gesperrt. Der Anliegerverkehr für die angrenzenden Straßen und Grundstückszufahrten wird umgeleitet.

Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bittet der Umweltbetrieb Bremen um Verständnis.

Kontakt für Redaktionen:

E-Mail: presse@ubbremen.de

Tel.: 0421 361 96936